



**Geschäftsstelle**  
Rosenthaler Straße 11  
10119 Berlin

Telefon +4930 26 55 22 81  
Telefax +4930 26 55 22 83

info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

**Berliner Sparkasse**  
Konto-Nummer 640 015 387  
BLZ 100 500 00

**Vorstand**  
Frank Michael Zeidler, Erster Vorsitzender  
Helmut Schweizer, Zweiter Vorsitzender  
Annette Hollywood, Michael Jäger,  
Birgit Jensen, Jo Schöpfer, Jörg Wagner

**Geschäftsführung**  
Katja Hesch

[www.deutscher-kuenstlerbund.de](http://www.deutscher-kuenstlerbund.de)

-> Projekte -> Kunst am Bau -> Datenbank

## PRESSEMITTEILUNG

In den letzten Jahrzehnten sind sehr viele »Kunst am Bau« Werke entstanden, doch sind sie bislang kaum publiziert und oft nur schwer zugänglich. Auf seiner Website bietet der Deutsche Künstlerbund jetzt die Möglichkeit, in einer umfangreichen Datenbank gezielt nach Werken seiner Mitglieder aus dem Bereich »Kunst am Bau« »Kunst im öffentlichen Raum« zu recherchieren. Über eine Vielzahl wahlweise kombinierbarer Suchkriterien können detaillierte Informationen sowie Bildmaterial zu den einzelnen Projekten abgerufen werden.

Kunstprojekte am Bau und im öffentlichen Raum sind heute wesentliche Faktoren der aktuellen Kunst und ihrer Rezeption. Bereits 1950 beschloss der Deutsche Bundestag, einen Teil der Bausumme öffentlicher Bauten für Kunst aufzuwenden und schuf damit eine Voraussetzung zur Beteiligung Bildender Künstlerinnen und Künstler bei Baumaßnahmen des Bundes – aber auch private Auftraggeber engagieren sich inzwischen in diesem Bereich. Daneben setzen sich Künstlerinnen und Künstler auch außerhalb von Wettbewerben und Auftragssituationen mit dem öffentlichen Raum auseinander. Künstlerinnen und Künstler leisten einen großen Beitrag zur Sensibilisierung von Räumen, Orten und Gebäudesituationen sowie städtebaulich situativen Fragestellungen.

Das öffentliche Archiv des Deutschen Künstlerbundes, das ständig erweitert wird, hat zum Ziel, eine längst überfällige Übersicht zugänglich zu machen und damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Diskussion hinsichtlich der Verbindung von Architektur, Kunst und Gesellschaft zu leisten.